

Info Wohnen und Büro

IWB Nr. 42 | 12.10.2020

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

HBS: InsightsTalks 14. - 16.10.2020

HBS: Buchmarkt: September im Plus

HBS: Soennecken plant volle Auszahlung der Ausschüttung

HBS: September-Umfrage zur Home-Office-Nutzung

HWB: Handbuch für den stationären Handel

HWB: Die 1.000 umsatzstärksten Onlineshops in Deutschland erwirtschafteten 2019 insgesamt 52 Mrd. €

HBS: Goldene Grußkarte: Anmeldeschluss verschoben

HWB: Mehr Investitionen ins Home-Office

BVDM: Höffner in Kiel

BVDM: SB-Möbel Boss Markt in Emden eröffnet

HBS

InsightsTalks 14. - 16.10.2020

Die neue PBS-Plattform Insights-X Online hält vom 14. bis 16.10.2020 mit den InsightsTalks ein umfangreiches Vortragsprogramm bereit. Schwerpunktthemen sind Krisenbewältigung im Handel, Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos.

Die Corona-Pandemie hat den Alltag und das Konsumverhalten vieler Menschen grundlegend gewandelt. Für Industrie und Handel hat diese Entwicklung weitreichende Folgen. Einen Ausblick auf die Zukunft der Konsumgüterindustrie mit Fokus auf die PBS-Branche gibt Richard Gottlieb in seinem Vortrag. Der CEO des US-amerikanischen Beratungsunternehmens Global Toy Experts geht auf künftige Entwicklungen im Konsumgüterbereich ein und zeigt auf, welche Veränderungen vorgenommen werden müssen.

Die Digitalisierung bietet dem Fachhandel am Point of Sale neue Möglichkeiten sowohl für die Kundenansprache als auch für die Gestaltung des

Kaufprozesses. Judith Hellhake ist als Leiterin des Mittelstands 4.0-Kompetenzzentrums am IFH Köln eine Expertin, wenn es um die Einführung digitaler Technologien in kleinen und mittleren Unternehmen geht. In ihrem Vortrag gibt sie Antworten auf die Fragen, welches digitale Medium zu welcher Firma passt und was es bei der Einbindung in die bestehenden Geschäftsstrukturen zu beachten gilt.

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt alle Branchen. Immer mehr Kunden interessieren sich für umweltschonend hergestellte Produkte. Wie der nachhaltige Konsument tickt, haben Lara Baschour und Lukas Burs analysiert. Beide arbeiten im Bereich Consumer Analytics von M Science, der zentralen Forschungsunit der Group M. Sie zeichnen in ihrem Vortrag ein erstes Bild dieser neuen Zielgruppe und erklären, wie Nachhaltigkeit im Alltag integriert wird und wie Konsumenten zu „grüner Werbung“ stehen.

Weitere Referenten, Vorträge sowie sämtliche Veranstaltungen unter www.insights-x.com.

HBS

Buchmarkt: September im Plus

Nach einem jeweils kleinen Plus im Juli und August kann der Buchmarkt im September nun richtig glänzen – auch dank eines zusätzlichen Verkaufstags. Die Corona-bedingte Umsatzlücke ist zwar noch nicht geschlossen, aber die Aufholjagd nimmt an Fahrt auf. Laut Branchen-Monitor Buch bewegten sich im September 2020 die Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt zusammen 8 % über denen des Vergleichsmonats. Im Sortimentsbuchhandel lagen die Umsätze 6,5 % über denen des Vergleichsmonats. Das seit Jahresbeginn aufgelaufene Umsatzminus verkleinerte sich weiter von minus 10,8 % bis Ende August auf minus 8,8 %. Besonders die Segmente Kinder- und Jugendbücher (+15,6 %) sowie die Belletristik (+11,9 %) konnten im September gut zulegen. Dabei entpuppte sich die Belletristik als die umsatzstärkste Warengruppe.

HBS

Soennecken plant volle Auszahlung der Ausschüttung

Nach Absage der für den 01.10.2020 geplanten Präsenz-Generalversammlung in Köln, informierte die Soennecken eG ihre Mitglieder vorab über die zu erwartende Ausschüttung und Umsätze im laufenden Jahr.

Der Umsatz der Soennecken eG liegt per Ende September 8 % unter Vorjahr. Das Zentralregulierungsgeschäft verzeichnet einen Umsatzrückgang von 11 % während LogServe auf Vorjahresniveau liegt. Dennoch rechnet man damit, dass der Dezemberumsatz in diesem Jahr 10 % unterhalb des Vorjahresmonats liegt und auch das Jahr 2021 nicht an die Umsätze von 2019 anknüpfen wird. Aktuell ist geplant, die Ausschüttung für 2020 nach bekanntem Modell vollständig zu leisten. Lediglich die Warenrückvergütung in Höhe von 0,2 % wird aller Voraussicht nach nicht zusätzlich ausgeschüttet. Weiterhin informierte man die Mitglieder, dass die jährliche Generalversammlung nun in virtueller Form zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden wird.

HBS

September-Umfrage zur Home-Office-Nutzung

Der Büro-Blog Office Roxx hat vom 01. bis 20.09.2020 unter 812 deutschen Bürobeschäftigten eine Befragung zum Home-Office durchgeführt. Sie bestand im Wesentlichen aus zehn Fragen, u.a. dazu, wie viel Arbeitszeit im Home-Office verbracht wurde und wird, wie gut man mit der Heimarbeit zurechtkommt und welche Arbeitsmittel daheim als besonders wichtig eingeschätzt werden.

Im Schnitt verbrachten 59 % (April), 50 % (Juni) und 42 % (September bzw. aktuell) im Homeoffice. Alle drei Monate ist demnach die wöchentliche Arbeitszeit zu Hause um etwa 8 % gesunken. Auf eine 40-Stunden-Arbeitswoche bezogen wären das 17 Stunden, also gut zwei Tage.

Beinahe genauso hoch, durchschnittlich 43 %, ist der Anteil an der wöchentlichen Arbeitszeit, den die Befragten künftig im Home-Office arbeiten möchten. Das Home-Office ist also weiterhin als Arbeitsort beliebt. Nur zehn Befragte haben angegeben, gern zu 100 % daheim zu arbeiten, zwölf

Teilnehmer möchten dies überhaupt nicht. Die meisten, 23 % der Befragten, bevorzugen 20 bis 30 %, gefolgt von 18 %, die sich einen Home-Office-Anteil von 40 bis 50 % wünschen.

49 % und damit fast jeder zweite Umfrageteilnehmer nutzt für die Heimarbeit ein separates Arbeitszimmer. Das wirkt auf den ersten Blick sehr komfortabel. Es bedeutet aber auch, dass für mehr als jeden Zweiten Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer oder ähnliche Räume als Home-Office herhalten müssen. Gerade für jüngere Beschäftigte und Großstadtbewohner ist Wohnraum in der Regel teuer und entsprechend knapp. Wie produktiv aber kann man auf Dauer am Küchentisch sein?

Zur Einschätzung, wie gut die Befragten mit dem Home-Office zurechtkommen, gab es die Schulnote 2,0. Zu diesem Ergebnis sind auch viele ähnliche Studien gelangt. Offenbar stimmt also, was so oft zu lesen ist: Home-Office klappt besser als erwartet.

Der Qualität der Home-Office-Ausstattung wurde die Durchschnittsnote 2,8 vergeben. Den mit Abstand größten Handlungsbedarf gibt es beim Büroarbeitsstuhl. Er wurde von 43 % der Umfrageteilnehmer genannt. Auf Platz zwei folgt der Schreibtisch mit 14 %, wobei viele diesen explizit als Sitz-Steh-Tisch beschrieben haben. 11 % der Befragten sehen beim Computer das größte Verbesserungspotenzial, 10 % beim Drucker bzw. dem Multifunktionsgerät, 6 % bei Internet bzw. WLAN sowie beim Monitor.

Der Stuhl wird mit 49 % als das wichtigste Arbeitsmittel angegeben. Es folgen der Monitor (30 %), das Notebook (26 %), Tastatur und Maus (18 %), der Schreibtisch (16 %), das Smartphone (6 %), das Headset (4 %), der Drucker (4 %) und die Docking-Station (1 %). Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

Zur Struktur der Befragten: 71 % der Teilnehmer waren Angestellte und 11 % Selbstständige. 10 % arbeiten als Büroeinkäufer und 9 % gehören einer Geschäftsführung an. Entscheidungen in Bezug auf die Büroausstattung treffen 47 % der Befragten. Die Größe der Unternehmen, in denen sie arbeiten: 27 % 1 - 10 Beschäftigte, 19 % 11 - 100, 32 % 101 - 500 und 20 % 500 und mehr Beschäftigte.

HWB

Handbuch für den stationären Handel

Der stationäre Einzelhandel muss seine Prozesse und Konzepte optimieren und professionalisieren. Nur so können sich die Unternehmen am Markt behaupten. Im Mittelpunkt der neuen Broschüre stehen die Themen Ladengestaltung, Online-Präsenz und Kundenorientierung. Checklisten helfen bei der konkreten Umsetzung. Das „Handbuch für den stationären Einzelhandel“ steht auf der Homepage des Handelsverband Bayern www.hv-bayern.de zum kostenlosen Download bereit.

HWB

Die 1.000 umsatzstärksten Onlineshops in Deutschland erwirtschafteten 2019 insgesamt 52 Mrd. €

Laut einer aktuellen Analyse von EHI und Statista verbucht allein die Top 10 der Onlineshops zusammen 40,2 % des Gesamtumsatzes, was 20,79 Mrd. € entspricht. 32,4 % des Umsatzes der Top 1.000 beziehungsweise 16,74 Mrd. € ging auf das Konto der Shops der Ränge elf bis 100. Die Ränge 101 bis 500 kommen zusammen auf einen Umsatzanteil von 20,7 %. Das entspricht 10,70 Mrd. € Umsatz im Jahr 2019. 3,46 Mrd. € (6,7 %) wurden von den Shops auf den Rängen 501 bis 1.000 erwirtschaftet.

Mittlerweile bietet mehr als der Hälfte (53,9 %) der Top 1.000-Onlineshops ihren Kunden die Möglichkeit, die bestellte Ware in einem stationären Laden (Click & Collect), an einer Paketstation oder an einem Abhollager entgegenzunehmen. Im Vergleich zum Vorjahr bieten damit 230 weitere Shops diesen Service an.

HBS

Goldene Grußkarte: Anmeldeschluss verschoben

Um den Teilnehmern mehr Zeit für kreative Ideen und Kollektionen zu schenken, hat die Arbeitsgemeinschaft der Hersteller und Verleger von Glückwunschkarten (AVG) den Einreichtermin für die "Goldene Grußkarte 2021" auf den 23.11.2020 verlegt. Weiter Infos unter www.avgcard.de.

HWB

Mehr Investitionen ins Home-Office

Viele Menschen verbringen aktuell mehr Zeit zu Hause. Dadurch wird mehr Geld in die Einrichtung investiert, wovon letztendlich alle Produkte rund um die Einrichtung und Ausstattung des Home-Office profitieren. Denn während die meisten Berufstätigen bislang nicht oder nur sporadisch von zu Hause gearbeitet hatten, hat sich der Heimarbeitsplatz in der Pandemie vielfach als Dauerlösung etabliert. Damit steigt laut dem Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) auch die Ansprüche an die Ausstattung. Vielfach benötigt wird ein ergonomischer Bürostuhl, der dynamisches und rückenfreundliches Sitzen ermöglicht. Immer beliebter werden auch elektronisch höhenverstellbare Schreibtische, da sie wechselnde Arbeitspositionen ermöglichen und damit ebenfalls zur Rückengesundheit beitragen. Viele Familien stehen zudem aus Platzgründen vor der Herausforderung, ihren Schreibtisch im Ess- oder Wohnzimmer unterzubringen. Hier bieten sich besonders platzsparende, multifunktionale Lösungen an, etwa der Ausziehtisch, bei dem sich die Tischplatte aus einer Art Bürocontainer herausfahren lässt, oder der raumsparende, flach an der Wand stehende Sekretär mit einer herausklappbaren Schreibtischplatte. Um tagsüber den Arbeits- vom Wohnbereich abzutrennen, kommen mobile Stellwände als Raumtrenner infrage.

BVDM

Höffner in Kiel

Möbel Höffner plant 2021 ein neues Einrichtungshaus in Kiel zu eröffnen. Geplanter Eröffnungstermin sei der 02.09.2021. Das neue Möbelhaus auf dem früheren Kleingartengelände Prüner Schlag soll eine Ausstellungsfläche von insgesamt 40.000 m² bieten.

BVDM

SB-Möbel Boss Markt in Emden eröffnet

Am 05.10.2020 hat der Möbel-Discounter die 105. Filiale in Emden mit einer Verkaufsfläche über 5.500 m² eröffnet. Das Geschäft liegt auf dem Gelände

vor dem Emden Dollart Center (DOC). 29 Arbeitsplätze sind damit entstanden. Für SB-Möbel Boss ist es die erste Filiale in Ostfriesland.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Bürowirtschaft: InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat,

Wohnaccessoires sowie Geschenke: GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931 Köln,

hwb@wohnenundbuero.de, www.wohnenundbuero.de

Vorstand: Christina van Dorp, Michael Ruhnau, Stefan Storch.

Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR 7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Oliver Hagemann (verantwortlich),

Christian Haeser, Dirk Scharmer, Thomas Schnabel.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, geben Sie uns bitte Bescheid.